

Verhandlungen über Rückerstattung von Freistaatsvermögen

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 4. April 2017, 15:40

Ich möchte als Repräsentant des Freistaates Turanien gerne in Verhandlungen über Rückerstattung von ehemaligem [Freistaatsvermögen](#) treten.

Hrm Vertrag oder so. *Hrm.

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 4. April 2017, 15:48

Wie Bitte??



kriegt fast Schnappatmung und muss sich beherrschen.



Diese undankbaren Länder bekommen jährlich Zuwendungen von der Föderationskasse und kriegen den Hals nicht voll genug. Wenn das Schule macht...

Dazu würde ich gern eine detaillierte Auflistung und Belege sehen. Da es ein Fall aus dem Jahre 2009 zu sein scheint, müsste ein Verantwortlicher der damaligen Zeit uns erstmal informieren. Auch der rechtliche Aspekt ist zu prüfen, ob gegebenenfalls eine Verjährung vorliegt. Minister Vulcan, können Sie was dazu beitragen?

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 4. April 2017, 15:54

<http://www.turanien.de/forum/forum/thread/5802-verhandlungen-%C3%BCber-r%C3%BCckerstattung-von-freistaatsverm%C3%B6gen/>

Frau Präsidentin, der Antrag des Freistaats bezieht sich auf Immobilien, die im Zuge des Aufgehens der alten Föderation und des alten Freistaats in der Turanischen Republik an diese gefallen sind und sich heute im Besitz der (neuen) Föderation befinden. Es geht also um Immobilien, die bis 2009 dem Freistaat gehörten.

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 4. April 2017, 16:03

Warum ist das bis heute nicht geregelt worden? Das klingt doch eher nach einer kleineren überschaubaren Summe, oder?

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 4. April 2017, 16:06

Es geht meines Wissens primär um Gebäude, die die Föderation nie genutzt hat. Warum das erst jetzt vom Freistaat aufgegriffen wird, entzieht sich meiner Kenntnis. Das freistaatliche Grundgesetz fordert eine Rückgabe bereits seit 2013.

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 4. April 2017, 16:10

Macht es auch nicht besser ob nun 2009 oder 2013. Es stellt sich dennoch die Frage, ob die Ansprüche A. rechtens sind und B. nicht verjährt sind.

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 4. April 2017, 16:12

Auf welcher Grundlage sollten sie denn verjährt sein?

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 4. April 2017, 16:19

<http://www.turanien.de/forum/forum/thread/5802-verhandlungen-%C3%BCber-r-%C3%BCckerstattung-von-freistaatsverm%C3%B6gen/>

Keine Ahnung, ich bin kein Jurist Herr Vulkan. Bisher war ich immer überrascht was alles so an Gesetzen, Verordnungen et cetera von den Ministerien erdacht wurde. Ich bin mal gespannt ob nun auch andere Länder plötzlich irgendwelche Ansprüche stellen.



ihrer Körperhaltung merkt man eine gewisse Verärgerung an. Wäre denn nicht eine Rückgabe einfacher als nun für marode Gebäude die wir - nach ihrem Wissen nicht nutzten an eine Ausgleichszahlung zu denken?

[SimOff](#)

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 4. April 2017, 16:22

Meines Wissens geht es um eine Rückgabe, nicht um eine irgendwie geartete Zahlung.

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 4. April 2017, 16:41

Herr Odinson redete aber von Rückerstattung nicht Rückgabe der Immobilien. Mit dem Begriff assoziiere ich immer Geldleistungen.

[SimOff](#)

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 4. April 2017, 17:01

Eine Rückerstattung in Form einer Rückgabe wäre ja auch eine Rückerstattung.

Unter anderem geht es um das [Landtagsgebäude in Freyburg](#) und [L-Bau](#).

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 4. April 2017, 18:07

ACH! Die Föderation BESITZT ihr Landtagsgebäude?Was macht denn die L Bau konkret?

[SimOff](#)

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 4. April 2017, 21:33

Ja, die Föderation ist im Besitz des Landtagsgebäudes. Und der L-Bau erfüllt staatliche Bauaufträge.

[SimOff](#)

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 5. April 2017, 09:30

[SimOff](#)

Beitrag von „Lars Thomasson“ vom 5. April 2017, 09:34

<http://www.turanien.de/forum/forum/thread/5802-verhandlungen-%C3%BCber-r-%C3%BCckerstattung-von-freistaatsverm%C3%B6gen/>

Reden wir hier von Besitzübergabe oder vom Eigentum?

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 5. April 2017, 09:36

Wir reden – zumindest aus Sicht des Freistaats – von freistaatlichem Eigentum, das sich gegenwärtig in Föderationsbesitz befindet.

Beitrag von „Lars Thomasson“ vom 5. April 2017, 09:37

Also der Freistaat ist Eigentümer und die Föderation Besitzer. Dann dürfte es keine echten Probleme geben.

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 5. April 2017, 09:44

Das sehe ich grundsätzlich ähnlich.

Beitrag von „Sigrid Sigurdottir“ vom 5. April 2017, 16:00

Prinzipiell kann ich beiden Varianten was abgewinnen.

Variante 1: Was der Regierung der Föderation gehört bleibt auch da - schliesslich muss der Freistaat nichtmal Miete für den Landtag zahlen oder? Bei der L -Bau - wenn diese für Strassen, Autobahnen etc. und öffentliche Bauprojekte zuständig war (ist), dann sollte die gültige Regelung bestehen bleiben. In der L Bau kann ja ein turanischer Beamter sitzen, der für freistaatliche Landstrassen usw. in Absprache mitentscheidet.

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 5. April 2017, 23:27

<http://www.turanien.de/forum/forum/thread/5802-verhandlungen-%C3%BCber-r%C3%BCckerstattung-von-freistaatsverm%C3%B6gen/>

Es ist ja andersrum, die Föderation zahlt sozusagen keine Miete und der Freistaat Turanien sollte eigentlich Eigentümer sein, beziehungsweise ist ursprünglicher Eigentümer, gleiches gilt für den L-Bau. Oder wie meinen Sie das?

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 5. April 2017, 23:47

Die Immobilien sind 2009 - gehen wir davon aus - legal in den Besitz der Föderation gelangt - daher ist die Föderation Eigentümer und Besitzer der Immobilien. Die Föderation hat dem Freistaat Turanien die Nutzung weiter - so es sich darstellt unentgeltlich gestattet. Da beisst die Maus keinen Faden durch. 😞

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 6. April 2017, 09:08

Das ist so nicht ganz richtig, Frau Präsidentin. Die Föderation hat dem Freistaat nichts unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Der Freistaat kann Stand jetzt seine früheren Immobilien nicht nutzen.

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 6. April 2017, 14:42

Es geht doch auch um das Landtagsgebäude richtig? Im Landtagsgebäude wird doch aktiv getagt - ergo wird dieser genutzt. 😊

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 6. April 2017, 14:45

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 6. April 2017, 14:50

[SimOff](#)

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 6. April 2017, 14:52

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 6. April 2017, 14:56

[SimOff](#)

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 7. April 2017, 22:12

[SimOff](#)

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 7. April 2017, 22:21

[SimOff](#)

Wie soll denn so ein Staatsvertrag nun aussehen? Einfach nur "Die Föderation übergibt dem Freistaat dies und das"?

<http://www.turanien.de/forum/forum/thread/5802-verhandlungen-%C3%BCber-r-%C3%BCckerstattung-von-freistaatsverm%C3%B6gen/>

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 8. April 2017, 00:57

[SimOff](#)

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 8. April 2017, 09:38

[SimOff](#)

@Sigrid: Wieso sollte der Freistaat etwas mieten, was ihm rechtlich gehört?

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 8. April 2017, 12:43

[SimOff](#)

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 8. April 2017, 13:07

[SimOff](#)

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 8. April 2017, 15:29

Da der Landesbetrieb Bau ohnehin derzeit in Föderationsbesitz ist, eventuell wäre zu überlegen, daraus einen Föderationsbetrieb Bau zu machen. Gibt es in den anderen

Föderationländern ähnliche Betriebe?

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 9. April 2017, 17:21

Das wäre eine sehr gute Idee und aus *Dankbarkeit* bekäme Turanien dann seinen Landtag unendgeltlich zurück übertragen. Wäre das eine Lösung die diese Geschichte beenden und die turanischen Parlamentarier befrieden könnte?

[SimOff](#)

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 10. April 2017, 10:11

Was möchte der Freistaat im Gegenzug dafür, dass ihm der L-BAU dauerhaft entzogen wird?

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 11. April 2017, 22:02

So weit habe ich noch nicht gedacht. Nur so weit, dass es im Grunde genommen nicht schlecht wäre, wenn die gesamte Föderation auf einen staatlichen Baubetrieb zurückgreifen kann. Für Details würde ich vorher mit der Landesregierung Rücksprache halten.

Beitrag von „Barnabas Vúlkan“ vom 12. April 2017, 10:21

Das wäre sinnvoll.

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 12. August 2017, 13:31

<http://www.turanien.de/forum/forum/thread/5802-verhandlungen-%C3%BCber-r-%C3%BCckerstattung-von-freistaatsverm%C3%B6gen/>

Nach Rücksprache mit dem Landtag nun folgender [Vorschlag](#): Da es umständlich und nicht zweckdienlich wäre, die Inzwischen-Föderationsbehörde wieder in eine Landesbehörde umzuwandeln, erstattet die Föderation dem Freistaat den damaligen Zeitwert der Gebäude und Fahrzeuge des L-Baus, die 2010 von Freistaats- in Föderationsbesitz übergangen.

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 25. Oktober 2017, 22:11

Herr [@Hansgar von Ribbenwald](#)? Oder sonst jemand?

Als Infrastrukturminister würde ich nämlich gerne, sobald diese Angelegenheit abgeschlossen ist, den L-Bau mit neuen Aufgaben betrauen.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 26. Oktober 2017, 08:59



image not found or type unknown

Liest sich in die alten Alten ein und blickt dann auf.

Ich möchte das Thema gern auch schnell vom Tisch haben. Eine Umwandlung des L-Bau in einen F-Bau bei gleichzeitiger Erstattung des früheren Werts unterstütze ich.

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 27. Oktober 2017, 18:32

Dann werde ich ein Gutachten erstellen lassen und als Finanzminister die Entschädigung veranlassen. Und der verantwortliche Minister, wäre das der Innenminister? könnte offiziell eine Umbenennung des Betriebs Bau veranlassen.

[Und Büro und ID Föderationsbetrieb Bau erstellt werden]

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 27. Oktober 2017, 21:19

<http://www.turanien.de/forum/forum/thread/5802-verhandlungen-%C3%BCber-r-%C3%BCckerstattung-von-freistaatsverm%C3%B6gen/>

Ich denke, die Umbenennung werden wir gesetzlich regeln.
Für den Staatsvertrag mit dem Freistaat bräuchte es wohl meine Unterschrift.

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 27. Oktober 2017, 21:20

[SimOff](#)

[SimOff](#)

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 27. Oktober 2017, 21:22

[SimOff](#)

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 28. Oktober 2017, 19:04

[SimOff](#)

[Zitat von Thor Odinson](#)

Wie groß war denn der L-Bau ungefähr, bzw in welcher Höhe wäre die Entschädigung?
Wenn das offiziell staatsvertraglich geregelt wird muss da dann ja auch eine Summe stehen.

Die wohl mit dem L-Bau vergleichbare Strabag SE hat aktuell eine Marktkapitalisierung knapp 4 Mrd €, wobei deren Aktienkurs schon mal 2/3 niedriger war (2-3 Mrd), allerdings hat der L-Bau mehr, umfangreichere und staatliche Strukturen, also könnte der auch ein ganzes Stück größer sein als die Strabag.

Wenn man die grob 100 Gemeinden Turaniens plus vier Großräume nimmt und in jedem Gebiet eine L-Bau-Einrichtung mit einem Materialbestandswert von ein- bis niedrigen zweistelligen Mio veranschlagt kommt man auch ungefähr in die gleiche Größenordnung.

Ich weiß nicht ob das tatsächlich so hinkommen würde, aber soweit meine Überlegungen.

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 17. November 2017, 21:11

Natürlich, Herr Präsident.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 17. November 2017, 21:24



Nickt halb abwesend.

[SimOff](#)

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 17. November 2017, 22:13

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 17. November 2017, 22:30

[SimOff](#)

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 17. November 2017, 23:12

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 17. November 2017, 23:23

[SimOff](#)

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 18. November 2017, 12:13

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 22. November 2017, 05:40

[SimOff](#)

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 22. November 2017, 09:39

[SimOff](#)

Beitrag von „Sigrid Sigurdsdottir“ vom 25. November 2017, 23:47

<http://www.turanien.de/forum/forum/thread/5802-verhandlungen-%C3%BCber-r-%C3%BCckerstattung-von-freistaatsverm%C3%B6gen/>

[SimOff](#)

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 26. November 2017, 13:59

[SimOff](#)

Beitrag von „Lars Thomasson“ vom 26. November 2017, 14:06

[SimOff](#)

Beitrag von „Thor Odinson“ vom 29. November 2017, 14:03

räusper

Bezüglich des [Landtagsgebäudes](#) und der Präfekturverwaltungsgebäude würde ich vorschlagen, diese zurück in Freistaatsbesitz zu überführen.

Beitrag von „Hansgar von Ribbenwald“ vom 29. November 2017, 14:06

Das ist sinnvoll und findet meine Zustimmung.